

### Was ist Sein Name?

Schon die Alten vor uns wollten gerne wissen, wie der Name Gottes lautet und was der Name Seines Sohnes ist. Jakob, der an der Furt des Jabbok mit dem Herrn rang, sagte: „*Tue mir doch deinen Namen kund*“ (1. Mo 32,29). Manoah fragte den Engel des Herrn: „*Was ist dein Name, dass wir dich ehren, wenn dein Wort eintrifft?*“ (Ri 13,17.18). Der Herr antwortete ihm: „*Er ist ja wunderbar*“.

Jesaja bezeugte: „*Man nennt seinen Namen Wunderbarer, Berater, starker Gott, Vater der Ewigkeit, Friedefürst*“ (Jes 9,6). Als dieser Wunderbare, der ewige Gottessohn, Mensch wurde und zu uns auf diese Erde kam, wird dem Josef mitgeteilt: „*Du sollst seinen Namen Jesus nennen, denn er wird sein Volk erretten von ihren Sünden. Und sie werden seinen Namen Emmanuel nennen, was übersetzt ist: Gott mit uns*“ (Mt 1,21–23).

Wenn die Christenheit zu Weihnachten wieder an die Geburt des Herrn dachte, dann ging es letztlich um das große Geheimnis, dass Gott Mensch wurde (vgl. 1. Tim 3,16). Und dieser Mensch ließ sich kreuzigen. Seine Anklageschrift, die oben am Kreuz stand, lautete bekanntlich: „*Dieser ist Jesus, der König der Juden*“ (Mt 27,37).

In Seinem Namen wird seit dieser Zeit allen Menschen die Vergebung der Sünden angeboten. Sein Name wird in der Taufe auf uns gelegt (Apg 2,38; 19,5). In Seinem Namen versammeln wir uns (Mt 18,20). Es ist auch in keinem anderen das Heil, und kein anderer Name ist unter dem Himmel den Menschen gegeben, in welchem wir errettet werden müssen (Apg 4,12). Gott selbst hat diesen Namen über alles erhoben, denn in dem Namen Jesus wird sich einst jedes Knie beugen, der Himmlichen, Irdischen und Unterirdischen, und jede Zunge wird bekennen, dass Jesus Christus Herr ist, zur Verherrlichung Gottes, des Vaters (Phil 2,9–11).

Der Herr Jesus ist sowohl Heiland und Retter als auch der Richter der Welt. „*Sein Name wird ewig sein; solange die Sonne besteht, wird fort dauern sein Name; und in ihm wird man sich segnen; alle Völker werden ihn glücklich preisen*“ (Ps 72,17).

Uns ist der Name des Sohnes Gottes offenbart, und in Seinem Namen beten wir zum Vater (Joh 16,23.24).

S. Küttler (aus: Altenbrief)

